

«Lied vom Tod» und Mord mit dem Kugelfisch

Literarischer und musikalischer Mord können einen Saal füllen. Dies haben der Autor Walter Millns und die Band Batti 5 bewiesen. **Karin Lüthi**

Sowohl Autor Walter Millns als auch die Bandmitglieder sind aus dem Kanton Schaffhausen. Im Trotten-theater luden sie am Samstagabend zu einem «Krimiabend», der vergnüglicher nicht hätte sein können. Bei der Präsentation wechselten sich Musik und Text jeweils ab und waren inhaltlich gut aufeinander abgestimmt. Das Zusammenspiel zwischen Text und Musik erwies sich als Volltreffer. Spannende, ätzende, meist sehr witzige Kurzgeschichten trafen auf musikalische Leckerbissen wie «Golden Eye» oder «Spiel mir das Lied vom Tod», die jedermann bekannt sind und hervorragend präsentiert wurden.

Eröffnet wurde der Abend mit dem Stück «What you say is what you get» durch Batti 5 mit dem Sänger und theatralisch begabten Heinz Rether als Frontmann, Beatrice Kunz am Saxofon und an der brillant gespielten Querflöte, Vreni

Wipf am Piano, Aldo Malagoli am Bass und Thomas Messerli am Schlagzeug.

Befreiungsschlag eines Gelähmten

Walter Millns stand in seiner sehr lebendigen und pointierten Erzählweise der professionellen Band in nichts nach und fesselte sein Publikum mit humoristischen Kurzgeschichten. Oft hatten diese einen durchaus ernsten Hintergrund. Gleich die erste Erzählung handelte von einem durch einen Hirnschlag gelähmten Mann, der die daraus folgende Abhängigkeit und Fremdbestimmung zu einem Befreiungsschlag gegen seine überbesorgte Frau greifen liess. Eine weitere ernst-heitere Geschichte über die Vereinsamung in der heutigen Gesellschaft war diejenige vom fischenden Schuljungen, der seine Maden vom Nachbarn hatte. Es erwies sich, dass dieser die Ma-



Walter Millns (l.), Vreni Wipf, Heinz Rether und Beatrice Kunz. Verdeckt sind Thomas Messerli am Schlagzeug und Aldo Malagoli am Bass. Bild: klü

den nicht züchtete. «Er hat sie einfach», erklärte der Hobbyfischer, «schon seit Wochen.» Dies nachdem ein Schuss im Nachbarhaus für Totenstille gesorgt hatte.

Rache einer Gehörnten

Dass Ehebrecher mitunter gefährlich leben, ist allseits bekannt und wurde in einer der nächsten Geschichten thematisiert. Doch die Mordvariante mit Fugu Sashimi,

bei der das Gift des verwendeten Kugelfischs zum Einsatz kam, war eine originelle Idee.

Das Publikum zeigte sich nach der Vorstellung restlos begeistert und erklatschte sich mit «Ein kalabresisches Huhn» aus der Feder von Luigi Malerba – übrigens das einzige Stück, das nicht von Walter Millns selbst stammte – eine literarische und mit «Buona Sera Signorina» ein musikalische Zugabe.

Frühlingserwachen im Diheiplus

Die Stiftung Diheiplus lädt zu ihrem zweiten «WerT-statt»-Event ein. Dieses Mal steht er unter dem Motto «Wurst & Durst». Er bietet auch eine grosse Auswahl an Kräutern.

Nach dem erfreulichen und gelungenen Anlass mit dem Christbaumverkauf im vergangenen Dezember sind die Mitarbeiter und die Klienten aus der Tagesstruktur hoch motiviert, wieder als Gastgeber auf dem grossen Vorplatz am neuen Standort an der Zentralstrasse 126 etwas auf die Beine zu stellen.

Auch dieses Mal haben wir wieder Unterstützung von drei lokalen Jungunternehmern, welche sich beteiligen werden. Vielen ist der in Hallau tätige Wurstmacher Markus Bühler mittlerweile ein Begriff. Mit brutzelnden Geräuschen und köst-



Helena Bai (l.) und Gisela Hauser freuen sich auf den Gartenkräuterverkauf an der Zentralstrasse. Bild: zvg

lichen Düften vom Wurstgrill locken wir die Gäste an.

Bier aus Neuhausen

Was passt besser dazu als ein prickelndes Amber Ale oder Maibockbier aus der Brauerei von

Lorenz Keller, welches unter dem Label, «Lolle Bräu» bereits auch schon hier und dort gesehen und getrunken wurde.

Das Angebot von frischen und duftenden Küchen- und Gartenkräutern rundet das Trio mit der Unter-

stützung durch «Blumen Diana» aus Löhningen ab. Im Verkauf sind verschiedenste Kräuter nur aus Schweizer Produktion, so Diana Spörnli. Stellen Sie sich Ihre Kräuterkollektion selbst zusammen oder erstein Sie bereits bepflanzte, interessante Upcycling-Blumenkistli. Wurst- und Bierkonsum sowie der Kräuterverkauf sind wieder eine doppelt gute Sache, da ein Teil der Einnahmen als Spende an die Stiftung Diheiplus gehen wird.

Zögern Sie nicht, schauen Sie vorbei, verpflegen Sie sich reichlich in originellem Ambiente. Wir freuen uns über jeden Besucher an diesem Abend. Übrigens hat der Laden mit unseren Eigenprodukten offen, so lange es Gäste vor Ort hat. Wir wünschen uns, dass durch «Wurst & Durst» viele neue Kontakte geknüpft werden können.

Silvia Keller Diheiplus

Wurst & Durst: Freitag, 12. Mai, Diheiplus, Zentralstrasse 126